



WIM WENDERS / BIOGRAPHIE

Wim Wenders (geb. 1945) ist als wichtiger Vorreiter des Neuen Deutschen Films der 1970er Jahre international bekannt geworden und gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des deutschen Kinos der Gegenwart. Neben vielfach preisgekrönten Spielfilmen umfasst sein Werk als Drehbuchautor, Regisseur, Produzent, Photograph und Autor auch zahlreiche innovative Dokumentarfilme, weltweite Photoausstellungen und zahlreiche Bildbände, Filmbücher und Textsammlungen. Er lebt und arbeitet zusammen mit seiner Frau Donata Wenders in Berlin.

Wim Wenders studierte Medizin und Philosophie, bevor er 1966 nach Paris ging, um dort Malerei zu studieren. Neben seiner Lehrzeit im Studio des Grafikers und Kupferstechers Johnny Friedlaender verbrachte er die Nachmittage und Abende in der Cinémathèque Francaise. Dieser „Crash-Kurs in der Geschichte des Kinos“ wurde zur wichtigen Bildungsphase und Wenders begann, über Film als „Fortführung der Malerei mit anderen Mitteln“ nachzudenken.

Seine Laufbahn als Filmemacher begann 1967, als Wenders sich an der neu gegründeten Hochschule für Film und Fernsehen in München einschrieb. Parallel zu seinen Studien an der HFF arbeitete er von 1967 bis 1970 als Filmkritiker. Zu dieser Zeit hatte er schon verschiedene Kurzfilme gedreht. Unmittelbar nach seinem Hochschulabschluss gründete er zusammen mit fünfzehn anderen Regisseuren und Autoren 1971 den Filmverlag der Autoren, ein Filmverleih des deutschen Autorenfilms, der Produktion, Rechteverwaltung und Vertrieb eigener Filme organisierte.

Nach seinem Erstlingsfilm außerhalb der Hochschule **DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER** (1971) drehte Wenders die Roadmovie-Trilogie **ALICE IN DEN STÄDten** (1973), **FALSCHÉ BEWEGUNG** (1974) und **IM LAUF DER ZEIT** (1975), in der sich die Protagonisten unter anderem mit ihrer Wurzellosigkeit im Nachkriegs-Deutschland auseinandersetzen. Den internationalen Durchbruch brachte ihm **DER AMERIKANISCHE FREUND** (1977). Seitdem arbeitet Wenders sowohl in Europa, den USA als auch in Lateinamerika und Asien und wurde weltweit auf Festivals mit zahlreichen Preisen geehrt: darunter die Goldene Palme und die British Academy Film Awards für **PARIS, TEXAS** (1984), der Regie-Preis in Cannes für **DER HIMMEL ÜBER BERLIN** (1987), der Goldene Löwe in Venedig für **DER STAND DER DINGE** (1982) und der Silberne Bär für **THE MILLION DOLLAR HOTEL** (2000) bei der Berlinale. Seine Dokumentarfilme **BUENA VISTA SOCIAL CLUB** (1999), **PINA** (2011) und **DAS SALZ DER ERDE** (2014) wurden alle für einen Oscar nominiert.

Während der Berlinale 2015 wurde Wenders mit dem Goldenen Ehrenbären für sein Lebenswerk geehrt. Sein Spielfilm **EVERY THING WILL BE FINE** lief im Wettbewerb des Festivals außer Konkurrenz. Im Jahr 2018 feierten gleich drei seiner Filme Premiere: Die restaurierte Fassung von **DER HIMMEL ÜBER BERLIN**, **GRENZENLOS (SUBMERGENCE)**, eine Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Jonathan M. Ledgard mit Oscar-Gewinnerin Alicia Vikander und James McAvoy in den Hauptrollen, sowie **PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES**, ein Dokumentarfilmprojekt mit Papst Franziskus.

Neben seinem filmischen Schaffen hat das Medium Photographie von Anfang an Wenders künstlerisches Wirken begleitet und ergänzt. Ausgangspunkt für die Verfolgung eines eigenständigen photographischen Werks war die Serie **WRITTEN IN THE WEST**, die während der Vorbereitungen für seinen Film **PARIS, TEXAS** (1984) auf Reisen kreuz und quer durch den amerikanischen Westen entstand. Seine zweite große Photoausstellung **PICTURES FROM THE SURFACE OF THE EARTH** führte Wenders auch in Länder wie Australien,



Kuba, Israel, Armenien und Japan – immer auf der Suche nach Bildern, die das Wesen eines Ortes zu erfassen suchen.

Seit 1986 sind Wenders Photographien in Museen und Galerien auf der ganzen Welt ausgestellt worden, unter anderem im Pariser Centre Pompidou (1986), im Museum Hamburger Bahnhof in Berlin (2001), im Guggenheim Museum Bilbao (2002), im Museum of Contemporary Art in Sydney (2003), im Shanghai Museum of Art (2004), in der Scuderie del Quirinale in Rom (2006), im Museu de Arte de São Paulo (2010), in den Hamburger Deichtorhallen (2012), im Multimedia Art Museum Moskau (2012), in der Fundació Sorigué, Lleida (2013), in der Villa Pignatelli in Neapel (2013), im GL Strand, Kopenhagen (2014) und in der Villa Panza, Varese (2015). Eine umfangreiche Retrospektive seiner Photographien war 2015 in der Stiftung Museum Kunstpalast in Düsseldorf zu sehen. Im Oktober 2017 widmete The Photographers' Gallery in London dem Werkzyklus von Wim Wenders Polaroids eine erste Ausstellung, die daraufhin auch in der C/O Foundation in Berlin gezeigt wurde (Juli-September 2018).

Wenders ist u.a. Ehrendoktor der Sorbonne in Paris und Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg, der University of Louvain und der Fakultät für Architektur der Universität Catania. Wim Wenders ist Träger des Ordens Pour le Mérite und seit 1996 Präsident der European Film Academy. Er unterrichtete bis 2017 als Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg.

Im Herbst 2012 gründete Wim Wenders gemeinsam mit seiner Frau Donata die Wim Wenders Stiftung in Düsseldorf. Mit der Stiftung wurde ein Rahmen geschaffen, um das filmische, photographische und literarische Lebenswerk von Wim Wenders zusammenzuführen, zu erhalten und durch Präsentation, Vermittlung und wissenschaftliche Aufarbeitung der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen. Daneben widmet sich die Stiftung in der Geburtsstadt des Filmemachers verschiedenen Aspekten der Nachwuchsförderung im Bereich innovativer filmischer Erzählkunst, insbesondere durch das Wim Wenders Stipendium der Film- und Medienstiftung NRW.



FILMOGRAPHIE

SPIEL- UND DOKUMENTARFILME

- 2018 Papst Franziskus – EIN MANN SEINES WORTES
2017 GRENZENLOS
2016 DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ (3D)
2015 EVERY THING WILL BE FINE (3D)
2014 DAS SALZ DER ERDE
KATHEDRALEN DER KULTUR, EPISODE „DIE BERLINER PHILHARMONIE“ (3D)
2011 PINA (3D)
2008 PALERMO SHOOTING
2005 DON'T COME KNOCKING
2004 LAND OF PLENTY
2003 THE BLUES SERIES: THE SOUL OF A MAN
2002 VIEL PASSIERT – DER BAP FILM
2000 THE MILLION DOLLAR HOTEL
1999 BUENA VISTA SOCIAL CLUB
1997 AM ENDE DER GEWALT
1996 DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY (mit Studenten der HFF München)
1995 JENSEITS DER WOLKEN (mit Michelangelo Antonioni)
1994 LISBON STORY
1993 IN WEITER FERNE, SO NAH!
1991 BIS ANS ENDE DER WELT
1989 AUFZEICHNUNGEN ZU KLEIDERN UND STÄDTEN
1987 DER HIMMEL ÜBER BERLIN
1985 TOKYO-GA
1984 PARIS, TEXAS
1982 DER STAND DER DINGE
HAMMETT
1980 NICK'S FILM – LIGHTNING OVER WATER
1977 DER AMERIKANISCHE FREUND
1976 IM LAUF DER ZEIT
1975 FALSCHE BEWEGUNG
1973 ALICE IN DEN STÄDTEN
1972 DER SCHARLACHROTE BUCHSTABE
1971 DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER
1970 SUMMER IN THE CITY

KURZFILME

- 2012 NOTES FROM A DAY IN THE LIFE OF AN ARCHITECT
(PETER ZUMTHOR AT WORK)
2010 IF BUILDINGS COULD TALK
2008 “8”: PERSON TO PERSON
2007 WAR IN PEACE
LOS INVISIBLES: INVISIBLE CRIMES



2002	TEN MINUTES OLDER: TWELVE MILES TO TRONA
1998	WILLIE NELSON AT THE TEATRO
1992	ARISHA, DER BÄR UND DER STEINERNE RING
1982	REVERSE ANGLE
	CHAMBRE 666
1974	AUS DER FAMILIE DER PANZERECHSEN / DIE INSEL
1969	ALABAMA (2000 LIGHT YEARS)
	3 AMERIKANISCHE LP'S
1968	SILVER CITY REVISITED
	„POLIZEIFILM“
1967	SCHAUPLÄTZE
	SAME PLAYER SHOOTS AGAIN

AUSGEWÄHLTE PHOTOAUSSTELLUNGEN

2018	WIM WENDERS. WATER WORKS, Atrium des Medienzentrum, Verlagsgruppe Passau THE TIMES THEY ARE a-CHANGIN, Gruppenausstellung mit Joseph Beuys, Dan Flavin, Anselm Kiefer, Andy Warhol und Wim Wenders. Galerie Bastian, Berlin, Deutschland WIM WENDERS. SOFORT BILDER, C O Berlin, Deutschland WIM WENDERS. EARLY WORKS: 1964 – 1984, Blain Southern, London, England DERAIN, BALTHUS, GIACOMETTI. AN ARTISTIC FRIENDSHIP, Fundación Mapfre, Madrid, Spanien
2017	INSTANT STORIES: WIM WENDERS' POLAROIDS, The Photographers' Gallery, London, England LAND OF PLENTY, Galerie Bastian, Berlin, Deutschland DERAIN, BALTHUS, GIACOMETTI. AN ARTISTIC FRIENDSHIP, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, Frankreich
2015	DER RAUM ZWISCHEN DEN PERSONEN KANN DIE DECKE TRAGEN, Sammlung Ivo Wessel, Museum Weserburg, Bremen, Deutschland PLACES OF THE MIND. WIM & DONATA WENDERS, Polka Galerie, Paris, Frankreich IN BROAD DAYLIGHT EVEN THE SOUNDS SHINE, Reservatório da Mae d'Água das Amoreiras, Lissabon, Portugal TIME CAPSULES BY THE SIDE OF THE ROAD, Blain Southern, Berlin, Deutschland 4 REAL & TRUE 2, Stiftung Museum Kunstpalast, Düsseldorf, Deutschland AMERICA, Villa e Collezione Panza, Varese, Italien
2014	PLACES STRANGE AND QUIET, GL Strand, Kopenhagen, Dänemark URBAN SOLITUDE, Palazzo Incontro, Rom, Italien
2013	WIM WENDERS PHOTOGRAPHS, Fundació Sorigué, Lleida, Spanien
2010 -13	PLACES STRANGE AND QUIET, Villa Pignatelli, Neapel, Italien; Galerie OstLicht, Wien, Österreich; Deichtorhallen Sammlung Falckenberg, Hamburg, Deutschland; Haunch of Venison, London, England; MASP, São Paulo, Brasilien
2006-09	JOURNEY TO ONOMICHI, Céline und Heiner Bastian, Berlin, Deutschland Omotesando Hills & Tokio, Japan (mit Donata Wenders)
2001-06	BILDER VON DER OBERFLÄCHE DER ERDE, Multimedia Art Museum, Moskau, Russland; Scuderia del Quirinale, Rom, Italien; Aarhus Kunstmuseum, Aarhus, Dänemark; James Cohan Gallery, New York, USA; Millennium Art Museum, Peking, China; Shanghai Museum of Art, Shanghai, China; Guangdong Museum of Art, Guangzhou, China; Haunch of Venison, London, England; Museum of Contemporary Art, Sydney, Australien;



- City Art Gallery, Wellington, Neuseeland; Juerg Judin, Zürich, Schweiz; Guggenheim Museum, Bilbao, Spanien; Hamburger Bahnhof, Berlin, Deutschland
- 2000 BUENA VISTA SOCIAL CLUB, Rose Gallery, Bergamot Station, Santa Monica, USA (mit Donata Wenders)
- 1996 WIM WENDERS: LANDSCAPE AND MEMORY, Gallery of Contemporary Photography, Santa Monica, USA
- WIM WENDERS: PHOTOS, Goethe Institute weltweit
- 1994-95 ONCE – PHOTOGRAPHS BY WIM WENDERS, Villa Rufolo, Ravello, Italien; FNAC, Berlin, Deutschland; Parco, Tokio, Japan; FNAC, Paris, Frankreich; Villa delle Rose, Bologna, Italien; Palazzo delle Esposizioni, Rom, Italien
- 1989-94 WIM WENDERS: PHOTOGRAPHS, San Telmo Museum, San Sebastian, Spanien; Sala Parpallo Palau Dels Scala, Valencia, Spanien; Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek, Dänemark; La Biennale die Venezia „Slittamenti“, Venedig, Italien; „Robert Adams – Wim Wenders“, Amerika Haus, Berlin, Deutschland; Musée de l'Elysee, Lausanne, Schweiz; Kiyomizu Temple, Kyoto, Japan; Shibuya Seibu Dept. Store, Tokio, Japan; Fahey/Klein Gallery, Los Angeles, USA; Hochschule für Fernsehen und Film, München, Deutschland; „Robert Adams – Wim Wenders“, Galerie Marie Louise Wirth, Zürich, Schweiz; PPS. Galerie F.C. Gundlach, Hamburg, Deutschland
- 1986-92 WRITTEN IN THE WEST, Städtische Galerie Schwarzes Kloster, Freiburg, Deutschland; Saint-Yrieix-La-Perche, Frankreich; Goethe Institut, Kopenhagen, Dänemark; Goethe Institut, Stockholm, Schweden; Film Society of Miami, Miami, USA; Palazzo della Triennale di Milano, Milan, Italien; Encontros de Fotografia, Coimbra, Portugal; Centre Pompidou, Paris, Frankreich

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN

- 2017 SOFORT BILDER. 403 Polaroids und 36 Geschichten dazu. Schirmer/Mosel, München
- 2015 DIE PIXEL DES PAUL CÉZANNE, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
WRITTEN IN THE WEST – REVISITED, Schirmer/Mosel, München
- 4REAL & TRUE2. WIM WENDERS. PHOTOGRAPHIEN. LANDSCHAFTEN, Schirmer/Mosel, München
- WIM WENDERS. AMERICA, Silvana Editoriale, Mailand
- 2013 INVENTING PEACE: A DIALOGUE ON PERCEPTION, L.B. Tauris, London
- PLACES, STRANGE AND QUIET, 2. Auflage, Hatje Cantz, Ostfildern
- 2012 PINA. DER FILM UND DIE TÄNZER, Schirmer/Mosel, München
- 2011 PLACES, STRANGE AND QUIET, Hatje Cantz, Ostfildern
- 2009 JOURNEY TO ONOMICHI, Schirmer/Mosel, München
- 2005 A SENSE OF PLACE, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
- 2001 BILDER VON DER OBERFLÄCHE DER ERDE, Schirmer/Mosel, München
ON FILM, A VOLUME THAT COMBINES EMOTION PICTURES, THE LOGIC OF IMAGES AND THE ACT OF SEEING, Faber & Faber, London
- 2000 THE HEART IS A SLEEPING BEAUTY - THE MILLION DOLLAR HOTEL, Schirmer/Mosel, München
- 1999 BUENA VISTA SOCIAL CLUB, Schirmer/Mosel, München
- 1996 WIM WENDERS: PHOTOS, Edition Braus, Heidelberg
- 1995 DIE ZEIT MIT ANTONIONI, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
- 1994 EINMAL. BILDER UND GESCHICHTEN, Schirmer/Mosel, München
- 1993 ELECTRONIC PAINTINGS, ROME: Edizioni Socrates, Rom



EINSTELLUNGEN, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

UNA VOLTA, Edizioni Socrates, Rom

1992 THE ACT OF SEEING, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

1988 DIE LOGIK DER BILDER, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

1987 WRITTEN IN THE WEST, Schirmer/Mosel, München

1986 EMOTION PICTURES, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

1985 TOKYO-GA, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

EHRENTITEL UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

2018 Ehrenmitglied, Royal Academy of Arts, London, Großbritannien

2015 Verdienstorden des Landes Berlin, Deutschland

2010 Ehrendoktorwürde, Architectural Faculty of the University of Catania, Italien

2005 Ehrendoktorwürde, University of Louvain, Belgien

2005 Mitglied des Ordens Pour le Mérite, Deutschland

2001 Professor an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg, Deutschland

1996 Präsident der Europäischen Filmakademie

1995 Honorary Doctorate in Divinity, Fribourg Université, Schweiz

1993 Honorarprofessor an der Hochschule für Film und Fernsehen, München, Deutschland

1989 Ehrendoktorwürde, Sorbonne, Paris, Frankreich

1984 Gewähltes Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, Deutschland

AUSGEWÄHLTE AUSZEICHNUNGEN UND NOMINIERUNGEN

2018 A Tribute to... Award, Filmfest Zürich

Bronzo Dorato Lifetime Achievement Award, International Film Festival of Poetic Animation, Pergola

Lifetime Achievement Award, DOC NYC Film Festival, New York

2017 Helena Vaz da Silva European Award for Raising Public Awareness on Cultural Heritage, Lissabon

Douglas Sirk Preis, Filmfest Hamburg

2016 Großer Kulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

2015 Tribute to Wim Wenders, Lisbon & Estoril Film Festival

Goldener Ehrenbär für das Lebenswerk, Internationale Filmfestspiele Berlin

DAS SALZ DER ERDE: Nominierung in der Kategorie Best Documentary Feature für den Academy Award

DAS SALZ DER ERDE: César für Meilleur film documentaire (Frankreich)

2014 DAS SALZ DER ERDE: Spezialpreis der Jury Un Certain Regard, Festival de Cannes

2012 PINA: Nominierung in der Kategorie Best Documentary Feature für den Academy Award

2011 PINA: Filmpreis in Gold Bester Dokumentarfilm, Deutscher Filmpreis; Deutscher Dokumentarfilmpreis, Dokville (Ludwigsburg); European Film Academy Documentary-Prix ARTE, European Film Awards

2004 Robert Bresson Award, Vatican

Master of Cinema, Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg

LAND OF PLENTY: UNESCO Award, Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica (Venedig)

2003 THE SOUL OF A MAN: Primetime Emmy for Outstanding Cinematography; Audience Award for Best Foreign Documentary, Mostra International de Cinema (São Paulo)

2000 THE MILLION DOLLAR HOTEL: Silberner Berliner Bär Preis der Jury, Internationale Filmfestspiele Berlin



- 1999 BUENA VISTA SOCIAL CLUB: Nominierung in der Kategorie *Best Documentary Feature* für den Academy Award; *European Film Academy Documentary-Prix ARTE*, European Film Awards; *Filmpreis in Gold* Bester Dokumentarfilm, Deutscher Filmpreis; *Best Documentary*, New York Film Critics Circle; *Best Documentary*, National Society of Film Critics; *Standard Life Audience Award*, Edinburgh International Film Festival; *Best Documentary*, National Board of Review; *Golden Space Needle Best Documentary*, Seattle Film Festival
- 1997 AM ENDE DER GEWALT: *Filmband in Gold* für Regie, Deutscher Filmpreis
- 1993 IN WEITER FERNE, SO NAH!: *Grand Jury Prize*, Festival de Cannes; Beste Regie, Bayerischer Filmpreis
- 1992 BIS ANS ENDE DER WELT: *Gilde-Filmpreis in Gold*, Gilde Deutscher Filmkunsttheater
- 1987 HIMMEL ÜBER BERLIN: *Prix de la Mise en scène*, Festival de Cannes; Best Director, European Film Awards; Best Foreign Film & Photography, Los Angeles Film Critics Award; Best Photography, New York Film Critics Circle; *Filmband in Gold* Bester Spielfilm und Kamera, Deutscher Filmpreis; Beste Regie, Bayerischer Filmpreis; *Independent Spirit Award*; *Gilde-Filmpreis in Silber*, Gilde Deutscher Filmkunsttheater
- 1985 TOKYO-GA: *Outstanding film of the year*, London Film Festival
- 1984 PARIS, TEXAS: *Palme d'or*, Festival de Cannes; Best Director, British Academy Awards; Prize of the French Film Critics; *Filmband in Silber* Bester Spielfilm, Deutscher Filmpreis
- 1982 DER STAND DER DINGE: Leone d'Oro und *Fipresci Award*, Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica (Venedig); *Filmband in Gold* Bester Spielfilm, Deutscher Filmpreis
- 1981 NICK'S FILM/ LIGHTNING OVER WATER: *Filmband in Silber* für besten Spielfilm, Deutscher Filmpreis
- 1978 DER AMERIKANISCHE FREUND: *Filmband in Gold* für Regie, Spielfilm und Schnitt, Deutscher Filmpreis
- 1976 IM LAUF DER ZEIT: *Gold Hugo Best Film*, Chicago International Film Festival; *Fipresci Award*, Festival de Cannes,
- 1975 FALSECHE BEWEGUNG: *Filmband in Gold* für Regie, Drehbuch, Musik, Kamera, Schnitt, Deutscher Filmpreis
- 1972 DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELF METER: *Fipresci Award*, Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica (Venedig)